

Sponsorenlauf 2019

Schon lange im Vorfeld hatte es für die vergangene Woche in den Wetterapps keine guten Vorhersagen gegeben. Den Organisatoren war klar, dass es sicherlich keine Veranstaltung werden würde, bei der die Hitze ein Problem werden könnte. Am Tag vorher verdichteten sich dann die Hinweise, dass ausgerechnet der geplante Termin am Samstag der nasseste Tag der Woche werden könnte. Was tun? Augen zu und durch? Einfach absagen? Oder gab es eine Alternative?

Es hatte eine Menge Vorbereitungen an verschiedenen Stellen gegeben. Das Planungsteam hatte die Sportanlage und Grillhütte angemietet, eine Route festgelegt, Pläne erstellt, Stempelkarten vorbereitet, Herr Broscheid hatte kleine Tische angefertigt für die Stempler, die Musiker unter seiner und Frau Roths Leitung hatten fleißig geübt, weil sie die Läufer im Stadion durch ihre Musik unterhalten und motivieren wollten, viele Eltern hatten zurück gemeldet, dass sie für die „Futterstationen“ spenden wollten und unter der Federführung der Schulpflegschaftsvorsitzenden Frau Rübiger war die Essens- und Getränkeausgabe geplant und organisiert worden.

Recht kurzfristig traf das Planungsteam am Freitag dann die Entscheidung: Die Wanderung findet statt, der Lauf nicht. Das bedeutete, dass es für die Musikbeiträge keine Zuhörer mehr geben würde und damit der Aufbau der geplanten Technik keinen Sinn mehr machte. Die Enttäuschung über diese Entscheidung war nicht nur bei der Bläserband groß, sondern genauso beim Planungsteam und vor allem bei den vielen Schüler*innen, die sich für den Tag einiges vorgenommen hatten, weil sie als Klasse die ausgelobten Preis einheimsen wollten.

Als wir die Laufbahn dann am Samstagvormittag bei strömendem Regen sahen, wussten wir, dass es trotz aller Enttäuschungen die richtige Entscheidung war. Die Bahn stand unter Wasser, war aufgeweicht und in üblem Zustand. Es war kühl. Viele Schüler*innen hatten trotz wiederholter Hinweise weder regensichere Kleidung dabei und noch geeignete Schuhe.

Die Wanderung entlang des menschenleeren Rurufers und durch die danebenliegenden Wiesen wurde dennoch zu einer gelungenen, gemeinsame Aktion. Die ganze Schulgemeinde war geschlossen und fröhlich unterwegs und

absolvierte den ersten Teil des Sponsorenlaufs gemeinsam. Zurück im Stadion stürzten sich alle auf die vielen leckeren Sachen, die die Eltern selbst geliefert oder ihren Kindern mitgegeben hatten. Tatsächlich ließ jetzt auch der Regen etwas nach. Aber es blieb kühl, auf der Laufbahn blieben die Pfützen stehen und viele waren einfach so nass von der Wanderung, dass die Veranstaltung vorzeitig beendet werden musste.

Damit weitere Kilometer für die Sponsoren gesammelt werden können und der Wettbewerb der Klassen ausgetragen werden kann, wird der Lauf zu einem späteren Zeitpunkt um die Schule herum nachgeholt. Infos dazu folgen.

An dieser Stelle gilt möchten wir uns schon einmal sehr herzlich bei allen bedanken, die an der Vorbereitung und Durchführung der Aktion beteiligt waren. Der Dank gilt auch den Eltern, die für so viel leckere Verpflegung gesorgt haben. Ein Kompliment geht an unsere Schüler*innen, dass sie ohne Murren und Klagen bei solch miserablen Wetterverhältnissen los gewandert sind und damit schon mal den ersten Beitrag für die gemeinsame Sache geleistet haben.

Entschuldigen möchten wir uns bei denjenigen, die aufgrund der kurzfristigen Entscheidung nicht mehr rechtzeitig über einen anderen Einsatz informiert werden konnten.

Für das Planungsteam

I. Schumacher